

Liebe Brüder und Schwestern,

Vollständige
Papstbotschaft auf
[www.missio.at/
papstbotschaft](http://www.missio.at/papstbotschaft)

wenn das aktuelle Jahr auch von den durch die COVID19-Pandemie verursachten Leiden und Herausforderungen gekennzeichnet ist, **so setzt sich der missionarische Weg der gesamten Kirche fort.** Wie die Jünger des Evangeliums wurden wir von einem unerwarteten, heftigen Sturm überrascht. Durch die Pandemie wurde uns klar, dass wir alle schwach und orientierungslos sind, aber auch, dass wir **nicht jeder für sich, sondern nur gemeinsam vorankommen.** Wir sind dazu aufgerufen, einander beizustehen und gemeinsam zu rudern, denn ... wir befinden uns alle in demselben Boot. In diesem Zusammenhang stellt sich der Ruf zur Mission als **Gelegenheit des Teilens, des Dienens und der Fürbitte** dar.

Verstehen, was Gott uns in diesen Zeiten der Pandemie sagen will, ist eine Herausforderung für die Kirche. Die Krankheit, das Leiden, die Angst, die Isolation werfen viele Fragen auf. Die Unmöglichkeit, uns als Kirche zu versammeln und die Eucharistie zu feiern, hat uns die Lage vieler Christinnen und Christen teilen lassen, die die Messe nicht jeden Sonntag feiern können. In dieser Situation wird Gottes Frage: „Wen soll ich senden?“ erneut an uns gerichtet und erwartet von uns eine neue, großzügige und überzeugte Antwort:



„Hier bin ich, sende mich!“ (Jes 6,8)

Den Weltmissions-Sonntag zu feiern, bedeutet zu bekräftigen, wie **das Gebet, das Nachdenken** und **die materielle Hilfe Eurer Spenden** eine Gelegenheit darstellen, um **aktiv an der Mission Jesu in seiner Kirche teilzunehmen.** Die Nächstenliebe, die in den Kollekten der liturgischen Feiern des dritten Sonntags im Oktober zum Ausdruck gebracht wird, unterstützt die in meinem Namen geleistete missionarische Arbeit der Päpstlichen Missionswerke, um den geistlichen und materiellen Bedürfnissen der Völker und der Kirchen auf der ganzen Welt zum Heile aller nachzukommen.

Die allerseligste Jungfrau Maria, Stern der Evangelisierung und Trösterin der Betrübten, missionarische Jüngerin ihres eigenen Sohnes Jesus, möge weiterhin für uns Fürsprache einlegen und uns beistehen.

Franciscus

*Auszug aus der Papstbotschaft zum Weltmissions-Sonntag 2020.
Die ungekürzte Botschaft können Sie auf www.missio.at/papstbotschaft lesen.*



WIR SIND WELTKIRCHE!

- 04 Unser Beispielland: Uganda
- 06 Die Kirche in Uganda

GEMEINDEAKTIONEN IM MONAT DER WELTMISSION

- 10 Postkarten an Missionare
- 12 Im Gebet verbunden
- 13 Die Jugendaktion
- 14 Die Kinderaktion „Young Missio“
- 16 Kulinarisches Fest
- 17 Weltcafé
- 18 Aktionsprodukte im Missio Shop

LITURGISCHE HILFEN

- 20 Liturgische Hilfen für Gottesdienste
- 22 Elemente zur Gestaltung von Gottesdiensten
- 24 Messliturgie am Weltmissions-Sonntag
- 29 Textbausteine für die Kollekte am Weltmissions-Sonntag
- 30 Predigtanregungen zum Weltmissions-Sonntag

